

Fachausschusssitzung „**Bildung, Kultur und Sport**“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen
Protokoll vom 01.09.2010

Sitzungsort: Berufsschule für Metalltechnik, Reiherstr. 80, 28239 Bremen X/05/10
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 21.15 Uhr

Es sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Frau Monika Boldt	Herr Norbert Holzapfel (Vertr.)
Herr Bernd Brejla	Herr Rolf Vogelsang
Herr Alfred Ermschel	Herr Rolf Wroblewsk
Herr Aydin Gürlevik	Frau Barbara Wulff (Vertr.)

Es fehlen:

Herr Olaf Bartel	Frau Larissa Krümpfer
Frau Gisela Carneiro Mendes	Herr Nils Janßen

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Gerhard Martini	- Schulleiter Berufsschule für Metalltechnik
Frau Christel Bothmann	- Gründungsbeauftragte Schule im Park
Frau Ilka Töpfer	- Gründungsbeauftragte Schule im Park
Frau Birgit Kirchhoff-Nerger	- Beirat Gröpelingen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: **Beschluss der Tagesordnung****
- TOP 2: **Genehmigung des Protokolls Nr. X/04/10 vom 10.06.2010****
- TOP 3: **Berufsschule für Metalltechnik****
dazu: Herr Gerhard Martini / Schulleiter
- TOP 4: **Neue Oberschule Oslebshausen****
dazu: Frau Christel Bothmann, Frau Ilka Töpfer / Gründungsbeauftragte
- TOP 5: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes****
- TOP 6: **Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten****
 ▪ **Inscription für Grenzpfahl**

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig unter Hinzufügung von nachfolgenden Themen unter TOP 7 genehmigt.

- Bemalung von Stromkästen auf dem Bibliotheksplatz
- Brunnen auf dem Bibliotheksplatz

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Berufsschule für Metalltechnik

Herr Martini berichtet über die Berufsschule für Metalltechnik, die ursprünglich eine Volksschule in der ehemaligen Wiehenstraße war. Die Kernaufgabe ist die Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker, die auf drei Wegen möglich ist. 1. duale Berufsausbildung (die SchülerInnen sind zwei Tage in der Schule und sonst im Betrieb), die Berufsfachschule Technik sowie eine vollzeitschulische Ausbildung BFSqu. Neu ist die Werkschule ab Klasse 8 („von der Hand in den Kopf). Der Abschluss „Metallwerker“ für diejenigen, die die Prüfung auf diesen Wegen nicht schaffen, aber zumindest haben die jungen Menschen einen anerkannten Abschluss. Durch die große Anzahl an MigrantInnen gibt es viele

Sprachprobleme. Außerdem gibt es viele schwächere SchülerInnen mit Bildungsbrüchen. Herr Martini bittet um Unterstützung durch den Beirat bei der Versorgung durch SozialarbeiterInnen. Die beiden Sozialarbeiterinnen, die zur Zeit von Bildung finanziert werden, werden von der Werkschule „aufgesogen“. Weitere Stellen muss die Schule durch Lehrerstunden finanzieren. Bisher gab es eine gute Versorgung mit Förderstunden. Auch dieser Topf wird immer schmaler.

TOP 4: Neue Oberschule Oslebshausen

Die beiden Gründungsbeauftragten berichten über den Sachstand um die Gründung einer neuen Oberschule im Oslebshausener Park. Dieser Auftrag ist im Mai 2010 an sie ergangen. Für diese Aufgabe wurden sie für einen Teil der Aufgaben für das Förderzentrum freigestellt. Bisher wurde eine Machbarkeitsstudie durch einen Architekten erstellt. Ein erstes Treffen mit den AnwohnerInnen hat am 31.08.2010 stattgefunden. Die Schule soll künftig dreizügig sein, d.h. ca. 150 SchülerInnen werden dazu kommen. Integration wird in diesem Fall anders herum stattfinden – RegelschülerInnen kommen zu FörderschülerInnen. Dies ist ein einmaliger bundesdeutscher Vorgang. Die neue Oberschule mit reformpädagogischen Ansatz basiert auf drei Säulen:

1. Oberschule im Park – Lerngruppen mit KlassenlehrerInnenkonzept, alle Abschlüsse
2. Basiskenntnisse aufbauen und vertiefen, Arbeits- und Berufsorientierung, Sozialtraining, Körperbewusstsein
3. Werkschulprojekt, welches auf gute Erfahrungen mit der Schülerfirma basiert, Weiterführung und Ausbau, praktische und theoretische Arbeit verbinden.

Angestrebt wird eine Klassenfrequenz von 20 SchülerInnen, da die Räume nicht für große Gruppen ausgerichtet sind. Das Förderzentrum soll nicht auslaufen, sondern ab 2011 soll eine gemeinsame Schule im Park entstehen. Da die baulichen Maßnahmen erst in 2011 anlaufen werden, muss eine Übergangslösung gefunden werden. Deshalb sollen die 10. Jahrgänge in der Villa einquartiert werden und die Bibliothek in einen Container.

Zunächst muss die Bildungsdeputation allen Fragen um die neue Schule zustimmen (28.10.10). Anschließend könnte sich eine Gründungsgruppe gründen, in der auch Beiratsmitglieder mitarbeiten können. Nach dem Deputationsbeschluss kommen die Gründungsbeauftragten auf den Beirat zu.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Inscription für Grenzpfahl: die Platte vor dem Pfahl sollte größer sein. Außerdem soll die Platte etwas schräg eingesetzt werden. Ein Angebot für eine Metallplatte soll eingeholt werden.
- Bemalung von Stromkästen auf dem Bibliotheksplatz: der Fachausschuss unterstützt die Bemühungen des Gesundheitstreffpunktes bezüglich der Bemalung der Stromkästen auf dem Bibliotheksplatz.
- Brunnen auf dem Bibliotheksplatz: der Fachausschuss fordert die Aufnahme des Brunnens in das bremische Brunnenprogramm beim SUBVE / Immobilien Bremen. Außerdem wird Alfred Ermschel sich den defekten Sicherungskasten ansehen.

Vorsitz/Protokoll:

U. Pala

Ulrike Pala

Sprecher:

R. Vogelsang

Rolf Vogelsang